

1805 *transversalis* Duftschm. Fauna austr. v. 1, p. 214.

1830 *Kirbyi* Stephens, Ill. Brit. v. 3, p. 151.

1854 *Eschscholtzi* Mars. Monogr. Histér. p. 282, t. 8, f. 81.

1884 *agnatus* Lew. Ann. nat. Hist. (5) v. 13, p. 135.

1913 *rufus* Delahon, Deutsche Ent. Z. p. 638 | 1914 Bickh. l. c. p. 143.

H. agnatus Lew., der bisher als eigene Art galt, ist weiter nichts als ein kleines Exemplar des *cadaverinus* Hoffm. Was Lewis über die letzten Abdominalsegmente des *agnatus*, *marginicollis* und andere *Hister*-Arten schreibt (l. c. p. 136), ist Unsinn. Die Tiere dieser Gruppe können die letzten Sternite vor dem Pygidium so übereinanderschieben (bei gewollter oder ungewollter Kontraktion des Hinterleibs), daß das Pygidium mit seiner Spitze das zweite sichtbare Tergit berührt.

13. *Hister cadavericola* n. sp.

Ocalis, *subconvexus*, *niger*, *nitidus*; *antennis pedibusque piceis*. *Fronte subconvexa*, *stria forti arcuata*, *antice subsinuata*. *Thorace stria marginali basin attingente*, *lateralibus subintegris*, *postice vix approximatis*, *interna antice quoque haud interrupta*, *haud angulata*. *Elytris striis dorsalibus 1—4 integris*, *5. suturalique apicalibus tenuibus*, *illa appendice basali hamiformi aucta*, *impressione subapicali transversa distincta*. *Propygidio sat fortiter haud dense punctato*, *apice laevi*; *Pygidio convexo sat subtiliter dense punctato*. *Prosterno lobo antice arcuato*; *mesosterno antice sinuato marginatoque*. *Tibiis anticis 5—6 dentatis*.
L. 7—8 mm.

China.

Mit *H. cadaverinus* Hoffm. verwandt und wohl bisher auch für diesen gehalten. *Cadaverinus* hat jedoch einen stärker geschwungenen inneren Lateralstreif des Halsschildes, der sich hinten dem äußeren Lateralstreif mehr nähert, ein dichter und auch kräftiger bis zum Hinterrand punktiertes Propygidium, eine vorn quer abgestutzte Kehlplatte des Prosternums und ein kürzeres Rudiment des 5. Dorsalstreifs an der Basis der Flügeldecke; auch die Körperform ist etwas länglicher als bei *H. cadavericola*.

Mir liegen Exemplare aus der J. Schmidt'schen Sammlung (coll. Nonfried) sowie aus dem Hamburger Museum vor. Erstere tragen die Bezeichnung „China“ und „Central-China“, letztere „Prov. Fo-Kien (G. Siemssen vend. 25. 7. 05)“. Typen im Hamburger Museum und in meiner Sammlung.

Ein Beitrag zur Coleopterenfauna Rumäniens.

Von W. Liebmann, Arnstadt.

(Fortsetzung.)

Sehr fehlte mir auf meinen Streifzügen bei Candesti der Köt-scher. Der üppige und bunte Pflanzenwuchs versprach eine reiche Ernte. So machte ich nur die nachstehenden Einzelfunde: *Agilus angustulus* Illig., *Anthicus floralis* L., *Gynandrophthalma aurita* L., *Pachybrachis tessellatus* Ol., *Phyllobrotica adusta* Creutz. (auf einer

blauen Labiate), *Alophus Kaufmanni* Stierl., *Ceutorrhynchus erysimi* F., *Baris timida* Rossi (auf Malve), *Rhynchites auratus* Scop. (auf Maulbeertrieben), *Apoderus coryli* L. u. *denigratus* Gmel.

Mit Vorstehendem ist die Ausbeute von Candesti wohl ziemlich vollständig wiedergegeben. Am 25. Juni kam — plötzlich wie immer — der Befehl zum Abmarsch. Der 26. früh sah uns bereits auf dem Wege nach Rimnicul Sarat, über das hinaus am nächsten Tag Balta Alba erreicht wurde, wo wir vorläufig bleiben sollten. Im Straßen-graben vor Rimnicul Sarat gab es in großer Menge *Pentodon idiota* Hbst., vereinzelt *Hister bipustulatus* Schnrk., bei Obiditi am Ufer der Rimna, wo wir nächtigten, war wieder *Cicindela litterata* Sulz. v. *viennensis* Schnrk. häufig; ferner fing ich dort *Blaps reflexicollis* Sol. und *Bothynoderes puncticentris* Germ.

Balta Alba liegt etwa 20 Kilometer östlich Rimnicul Sarat am westlichen Abhang einer Einsenkung in dem sonst ebenen Gelände. Die Senke ist von einem zirka 2 Kilometer breiten und 10–15 Kilometer langen Bittersee (Balta Alba = weißer See) ausgefüllt, der die sonst sehr eintönige Steppenlandschaft in eigenartiger Weise belebt. Vom Dorf zum Seeufer erstreckt sich eine von kleinen Gräben durchzogene und wahrscheinlich im Frühjahr unter Wasser stehende Ebene, die jetzt eine reiche Salzflora trug. Auf trockenem Schlamm flogen *Cicindela Besseri* Dej. (häufig, auch 3 schwarze Exemplare), *chiloleuca* Fisch. (die häufigste), *elegans* Fisch. v. *stigmatophora* F., *lunulata* F., *litterata* Sulz. v. *viennensis* Schnrk. (nur 1 St. dieser an allen Flüssen häufigen Art). Von *elegans*, deren Verschiedenheit von *chiloleuca* ich beim Sammeln leider nicht erkannt hatte, habe ich nur 3 St. mitgebracht; vermutlich war sie aber auch nicht selten. *C. lunulata* F. fand sich nur unmittelbar am Seeufer an einer von Algen überzogenen, sehr schlammigen Stelle. Dort war sie aber zahlreich vorhanden und wurde von mir meist beim Baden gesammelt. In der glühenden Mittagshitze konnte man sich dort ganz ungestört betätigen. Beim Baden machte ich noch einen weiteren ganz interessanten Fund, der in einem Pärchen von *Macropoda mutica* F. v. *Curtisi* Lac. bestand, das auf der Seeoberfläche trieb. Leider war mir die Lebensweise des Käfers damals noch unbekannt, sonst würde ich ihn wohl zahlreicher erbeutet haben. Durch Treten des Schlamms förderte ich folgende Arten ans Tageslicht: *Dyschirius strumosus* Er., *chalcus* Er., *cylindricus* Dej., *salinus* Schaum., *Bembidion varium* Ol., *ephippium* Marsh., *Andreae* F. v. *Bnabei* Duv., *minimum* F. v. *riculare* Dej., *Tachys scutellaris* Steph., *Pogonus luridipennis* Germ., *iridipennis* Nic., *persicus* Chd., *meridionalis* Dej., *punctulatus* Dej., *gracilis* Dej., *rufouaeneus* Dej., *Daptus vittatus* Fisch., *Harpalus spec.*?¹⁾, *Acupalpus*

¹⁾ *Harpalus*, subgen. *Artabas* spec.? (2 ♂♂). Ich vermutete *H. Stierlini* Poncy, dessen Beschreibung mir nicht zugänglich ist. Dagegen lag mir die Beschreibung des *H. rumelicus* Apfb. vor, der im Katalog als synonym zu *Stierlini* gestellt wird. Meine Stücke unterscheiden sich von *rumelicus* Apfb. sofort durch

suturalis Dej., *Bledius spectabilis* Kr., *bicornis* Germ., *Heterocerus parallelus* Gebl., *flexuosus* Steph., *fuscus* Kiesw.

Unter vertrockneten Algen am Uferstrand fanden sich *Baris atramentaria* Boh., *Bagous argillaceus* Gyll. und *Calcar procerus* Muls. letzterer häufig. Auf trockenem Schlamm liefen in der Sonnenhitze lebhaft *Bothynoderes carinicollis* Gyll., *albicans* Gyll., *punctiventris* Germ. a. *sareptensis* Chevr., *Tanymecus dilaticollis* Gyll.: dort hielten sich auch verschiedene Anthiciden auf, nämlich *Anthicus humilis* Germ. und a. *fuscicrus* Rev., *floralis* L. Auch die Salzpflanzen wurden von verschiedenen Käfern bewohnt. Auf *Statice* fing ich ein Pärchen von *Chloropterus versicolor* Moraw.; eine kleine graugrüne Pflanze, die ich für ein *Chenopodium* hielt, war stellenweise förmlich bedeckt von *Bulaea Lichatschovi* Humm. Auf einer gelbblühenden Distel saßen *Zonabris floralis* Pall. v. *Dahli* Baudi, *variabilis* Pall. Die Salzwassergräben beherbergten *Coelambus pallidulus* Aub. (häufig, aber ohne Ausrüstung schlecht zu fangen), *Berosus spinosus* Stev., *Philydrus bicolor* F. Weiter vom See entfernt, wo das Wasser nur noch schwach brackig war, gesellten sich auch Süßwasserarten hinzu, nämlich *Haliphys fluviatilis* Aub., *Cnemidotus impressus* Panz., *Bidessus nasutus* Sharp, *geminus* F., *Noterus clavicornis* Deg., *Laccophilus obscurus* Panz., *Rhantus bistratus* Bergst., *Hydrophilus caraboides* L., *flavipes* Stev. Dort fing ich auch einen zufällig ins Wasser geratenen *Staphylinus brunnipes* F. Auch außerhalb des Salzterrains war die Fauna ganz interessant. Auf einem zum See abfallenden Brachacker wuchsen große, rotblühende Disteln, deren Stengel und Blätter einen weißen, filzartigen Überzug trugen. Dieser Bezug wurde von zwei Dermestiden-Arten abgeweidet, *Attagenus piceus* Ol. und *Trogoderma nigrum* Hbst. Beide waren häufig; die letztere fand ich später bei Ariciul an alten Weiden wieder. Auf den Blüten dieser Disteln stellte sich wiederholt *Purpuricenus Kaehleri* L. ein; auch *Clytanthus varius* F., *Amphinallus solstitialis* L. a. *orientalis* Brenske, *Anisoplia lata* Er. a. *Mariettii* Osculat und *Potosia cuprea* F. v. *metallica* Hbst. habe ich auf ihnen gesammelt. — Am Südwestende des Dorfes stand auf freiem Feld eine Gruppe alter Ulmen, die in der baumarmen Gegend doppelt ins Auge fiel. Unter der Rinde fing ich dort *Quedius cruentus* Ol., am Stamm an einer von Rinde entblößten Stelle *Anisarthron barbipes* Schnrk. und nach und nach, immer in den ersten Nachmittagsstunden, wenn die Sonne die Stelle beschien, 9 *Poecilnota decipiens* Mannh. Auf den Blättern endlich gab es *Exochomus 4-pustulatus* L. v. *floralis* Motsch. Einige Hutpilze, die mir durch ihr zerfressenes Äußere auffielen, lieferten mir verschiedene *Oxyporus rufus* L. — In einer kleinen Lehmhütte, die jetzt zum Ausprobieren von Gasmasken benutzt wurde und meiner besonderen Obhut unter-

kräftige Punktierung und Behaarung sämtlicher Zwischenräume der Flgd. (von *dispar* durch gestrecktere Gestalt und die starke Punktierung auch der dorsalen Zwischenräume der Flgd. abweichend). Die Feststellung der Art muß günstigeren Zeiten vorbehalten bleiben.

stand, entdeckte ich in einer Ecke einen Haufen von durch *Calandra granaria* L. verdorbenen Weizen. Er enthielt außer dieser noch in Fülle *Tenebroides mauritanicus* L. und einzeln *Silvanus surinamensis* L. mit v. ♂ *bicornis* Er. Abends ans Licht geflogen kam *Oxytelus rugosus* F. in einem ganz hellgelben, unausgefärbten Exemplar, so daß ich erst glaubte, einen großen Fang gemacht zu haben, — dann ein wirklich gutes und seltenes Tier, *Codocera ferruginea* Esch. Bei Sonnenuntergang schwärmte in der Nähe von zwei großen Maischuppen *Athous Sacheri* Kiesw., während sich ein ungewöhnlich stattliches Exemplar von *Prionus coriarius* L. auf meiner Hose niederließ. Ein *Oryctes nasicornis* L. v. *grypus* Illig. hatte sich im Kaffeesessel ertränkt und wurde vom Koch im Triumph herangeschleppt. Der damalige Kaffee konnte durch solchen Zusatz nur gewinnen, wenigstens in meinen Augen. Mit *Haltica oleracea* L. und *a. lugubris* Wse., die ich auf der von Candesti erwähnten Artemisia sammelte, beschließe ich die Liste der in Balta Alba gefundenen Arten.

Der Abschied von diesem entomologischen Paradies zeichnete sich wieder durch seine Kürze aus. Um Mitternacht kam der Befehl: „Um 5 Uhr morgens steht das Bataillon am Wegekreuz usw.“ Wer als Infanterist im Felde war, kennt diese Scherze. Auf Käfersammler, die ihre Ausbeute erst verstauen mußten, wurde entschieden zu wenig Rücksicht genommen! Wo sollte es hingehen, zur Front? aufs neue ins Quartier? — Wir wußten es nicht. Gegen Mittag wurde Domnita erreicht am Ufer des Buzeu; wir mochten 10 bis 15 Kilometer weiter östlich sein. Das armselige Dorf war mit bulgarischem Militär belegt. Wir biwakierten auf einem Brachacker dicht am Fluß, der seine schlammigen Wasser reißend dahinwälzte. Es war eine einförmige Gegend. Am östlichen Horizont erspähte das Auge schon die fernen Berge der Dobrudscha, im Westen waren die Karpathen noch deutlich zu sehen. Die nächste Umgebung war wenig reizvoll. — Nach einem Bad im Fluß wurde ein kleiner entomologischer Rundgang angetreten. Am Ufer gab es zum Teil die gleichen Arten wie bei Paraipanii und Candestii. Neu kamen hinzu *Anthicus antherinus* L. und *Cicindela germanica* L. Von letzterer fing ich nur zwei lebhaft blaugrüne Stücke mit kupfrigem Halsschild, während *litterata* Sulz. v. *riennensis* Schrnk. wieder sehr häufig war. Dabei muß ich übrigens der Bemerkung in Reitter's Fauna germanica widersprechen, daß *C. germanica* flüchtend nicht auffliegt. Ich habe die Art schon wiederholt und an verschiedenen Orten gesammelt; sie macht von ihrem Flugvermögen genau so guten Gebrauch wie die übrigen. Richtig und auch für die anderen Arten zutreffend ist, daß sie sich durch schnelles Laufen zu retten sucht, sobald sie in dichteren Pflanzenwuchs geraten ist, der sie am Auffliegen hindert.

Mit Sonnenuntergang erschien *Anoxia orientalis* Kryn. und umflog schwerfällig die Spitzen der Tamariskenbüsche. Den schönen Käfer hätte man zu Hunderten fangen können, aber der Mangel an Platz und Gläsern verbot es mir, zu sehr ins Zeug zu gehen. — Wir blieben

einige Tage in Domnita. Die Ausbeute war nur klein. In einer hohlen Ulme fand ich *Aegosoma scabricorne* Scop., auf gefällten Espenstämmen war *Melanophila picta* Pall. nicht eben selten, aber es gelang mir nur, 4 St. des flüchtigen Insekts zu erhaschen.

Am 14. Juli ging es weiter nach Ariciul, einige Kilometer nördlich Domnita und näher der Front gelegen. Es war die ödeste Gegend, die ich in Rumänien kennen gelernt habe. Hatte bei Domnita der Fluß noch einige Abwechslung in die Landschaft getragen, so fehlte hier das Wasser nahezu vollständig. Ein Ziehbrunnen lieferte schwach salziges Trinkwasser von trüber Farbe. — Im Dorf selbst lagen Bulgaren; wir bezogen ein noch im Bau befindliches Barackenlager außerhalb des Ortes. Seine Umgebung mochten im Frieden fruchtbare Felder gewesen sein; jetzt war sie eine Unkrautwildnis, auf die die Sonne unbarmherzig herniederbrannte. Fast unerträglich war die Fliegen- und Mückenplage. Es stellten sich dadurch Ruhr und Malaria ein. Unter ersterer hatte auch ich zu leiden, kam indessen bald über den Anfall hinweg. — Die Fauna war arm, und die wenigen Arten, die ich von Ariciul aufzähle, sind mühsam zusammengetragen. Der Rückgang der Artenzahl im Sommer ist im Südosten — vielleicht vom Gebirge abgesehen — viel größer als bei uns. Ich habe das in noch weit höherem Maße erfahren, als mich im Hochsommer 1918 der Krieg nach Palästina verschlug, wo man nicht mit Unrecht von einem Sommerschlaf der Tierwelt sprechen kann. — Am ergiebigsten war bei Ariciul noch die Ausbeute auf blühenden Pflanzen. Auf wilder Möhre saßen *Oenas crassicornis* Illig. (häufig), *Lydus chalybaeus* Tausch. (1 St.), *Clyanthus varius* F. sartor F., während *Lydus trimaculatus* F. die blaßroten Blüten einer übermannshohen Skabiose bevorzugte. Auf Wolfsmilch fing ich *Oberea erythrocephala* Schrnk., auf Malve *Danacaea pallipes* Panz., auf Artemisia *Lixus Ascanii* L., im Gras *Cteniopis sulphuripes* Germ. und *Galerucea rufa* Germ., alle nur in einzelnen Exemplaren. Dagegen war in einem Garten auf den großen Blättern junger Kirschlorbeie *Lebia humeralis* Dej. recht häufig, ohne daß ich feststellen konnte, was den hübschen Käfer dort fesseln mochte. Unter Kuhdung fanden sich *Saprinus tauricus* Mars., *conjungens* Payk., *Abraeus globulus* Creutz., *Sphaeridium bipustulatum* F., am Fenster unserer Baracke *Laemophloeus Emgei* Reitt. und *ater* Ol. v. *capensis* Waltl. Am Boden liefen *Chlaenius decipiens* Dft. und *Ditomus clypeatus* Rossi¹⁾.

Am 29. Juli verließen wir das unfreundliche Ariciul und marschierten über Bordeasca nach Focsanii. Es war ein schlimmer Weg, auf dem es durch Sonnenstich mehr Verluste gab als in manchem

¹⁾ *D. clypeatus* Rossi wird in dem Verzeichnis von Dr. Fleck (p. 43, Literatur s. zum Schluß) aufgeführt, 1908 aber von Montandon in *eremita* Dej. berichtigt (p. 74): „*D. clypeatus* Rossi ist irrtümlich angeführt worden (Fleck, Montandon); es ist eine westliche Art, die sich nicht in Rumänien findet.“ — Meine Stücke sind sichere *clypeatus*. Die Art ist über die ganze Balkanhalbinsel verbreitet. Vgl. Apfelbeck: Die Käferfauna der Balkanhalbinsel I/176.

Gefecht. In Focsanii blieben wir nicht lange; unser Regiment nahm an den sehr verlustreichen Kämpfen teil, deren Mittelpunkt die Bahnkreuzung Marasesti bildete. Ich konnte diesmal im Hintergrund bleiben und Käfer sammeln, wenn auch unter erschwerenden Umständen. Die russische Artillerie, die vom hohen linken Serethufer das Gelände beherrschte, langte auch bis zu unserem Lager und weit darüber hinaus. Die eroberten russischen Stellungen am Putna-Ufer waren mit Leichen und Unrat gefüllt und hauchten in der Augusthitze Pestgerüche aus. Mit Grausen gedenke ich noch eines Abends, als wir bei Dunkelheit einen Volltreffer in unser Lager erhielten und in diesen verlassenen russischen Gräben Deckung suchen mußten, während draußen die verwundeten Kameraden um Hilfe schrieten.

Ich habe aus jenen Augusttagen die folgenden Käferfunde verzeichnet: Bei Petresti (Straße Focsanii-Paraipanii) auf Kamille *Cryptocephalus octacosmus* Bed. (1 St.), auf Distel *Cassida vibex* L., auf *Chenopodium* *Cassida nebulosa* L., auf Königskerze *Cionus Olivieri* Rosensch., *oleus* F., auf verpilztem Weidenholz *Scaphosoma boleti* Panz., — aus verlassenen Stellungen bei Faurei *Calosoma turcomanicum* Motsch. (8 St., zum Teil leider stark beschädigt)¹⁾, *Broscus cephalotes* L., *Ophonus pubescens* Müll., *Ditomis chlypeatus* Rossi, *Zabrus tenebrioides* Goeze, *blapoides* Creutz., *Pterostichus niger* Schall., *Philonthus laminatus* Creutz., *Blaps lethifera* Marsh., *Crypticus quisquilius* L., *Laena turcica* Reitt. (1 besch. St.), — endlich fliegend erhascht *Eccoptogaster multistriatus* Marsh. v. *ulmi* Redtb.

In der zweiten Augusthälfte wurde unser stark zusammengeschmolzenes Regiment aus den Kämpfen herausgezogen. Wir marschierten dem Gebirge zu, das wir bei Gagesti erreichten. Von da ging es in Etappen das Putna-Tal aufwärts. Nach dem langen Aufenthalt in der staubigen, verbrannten Ebene erschienen mir die Berge schöner denn je. Endlich einmal wieder grüner Wald und munter fließendes Wasser! Das Putna-Tal ist von großer landschaftlicher Schönheit, der auch der Krieg nichts anzuhaben vermochte. Zuerst machten wir in Clipicesti halt. Dort gab es in einem Keller zwar keinen Wein oder sonstige Schätze, dafür jedoch *Pterostichus niger* Schall., *vulgaris* L., *Blaps lethifera* Marsh. und *mortisaga* L. Etwa eine Woche lagen wir dann in Serbesti. Ich sammelte dort unter Steinen *Ophonus puncticollis* Payk., *hospes* Strm., *Harpalus dimidiatus* Rossi, *rubripes* Dft., *tardus* Panz. Unter Rinden (Walnuß und Weide) fanden sich die Überreste von *Aegosoma scabriorum* Scop. In der Nähe meines Quartiers lagen eine Menge irdener Töpfe. Ich grub einige davon bis zum Rand in die Erde ein und versah sie

¹⁾ P. Born (Einige Mitteilungen über rumänische Caraben. Bucurest 1902) erwähnt 4 St. von *C. anropunctatum* Hbst. aus dem Berlad-Tal (Moldau), bei denen die Grübchen einen Zwischenraum der Fld. bei weitem nicht ausfüllen. Leider sind diese Stücke nicht mit *turcomanicum* Motsch. verglichen. Auf meine Stücke paßt genau Reitter's Beschreibung des *turcomanicum* (Best.-Tab. Heft 34 p. 50), so daß ich nicht anstehe, sie auch als *turcomanicum* zu bezeichnen.

mit Melonenschalen als Köder. Der Erfolg war über Erwarten gut. Fast jeden Morgen hatten sich einige *Carabus coriaceus* L. und *Besseri* Fisch. zum Schmause eingefunden. Im benachbarten Iresti, wo wir bis zum Winter blieben, schienen die Arten zu fehlen.

Iresti ist mir als ein freundlicher Aufenthalt in angenehmer Erinnerung. Zwar war der Ort häufigen Beschießungen ausgesetzt, aber wir fühlten uns in einem Häuschen dicht am Berg „im toten Winkel“ völlig sicher. Als später eine Granate den anstoßenden Stall zerstörte, schwand allerdings der Glaube an den toten Winkel, und es wurden schnell Deckungsgräben angelegt, von denen wir noch manchmal Gebrauch machen mußten. Immerhin blieb es eine ruhige Front. Man hatte eine Pritsche zum Liegen und ein Dach überm Kopf. Wie oft hatte mir beides gefehlt! Die Ansprüche an das Leben waren ja bescheiden geworden. Die Gegend war außerordentlich schön, und der Herbst 1917 brachte bis spät in den November hinein herrliche Tage. Oft stand ich abends auf der Anhöhe über dem Gehöft und sah die Sonne hinter dem Kamm der Karpathen versinken. Dort mußte die ferne Heimat liegen. Die Gegend hier hatte manches Gemeinsame mit ihr. In der Tat konnte man sich im Gera-Tal wännen. Die Karpathen im Hintergrund entsprachen den Höhen des Thüringer Waldes, nur daß die Ausmaße hier die doppelten waren: das Tal noch einmal so weit, die Berge noch einmal so hoch. Schaute man näher zu, so verlor sich die Ähnlichkeit. Die rumänischen Häuschen mit ihren schindel- oder blechgedeckten Dächern, die unkrautbewachsenen Gärten und verwilderten Weinberge gaben der Landschaft etwas Fremdes, Schwermütiges. Ein einzelner Schuß, das ferne Krachen einer Handgranate führte die Gedanken rasch in die raue Wirklichkeit zurück.

Iresti liegt auf der nördlichen Talseite am Bergeshang und eine halbe Stunde vom Putna-Ufer entfernt. Die der Mittagssonne ausgesetzten Höhen, von denen kleine Bäche herunterkommen, sind fast ganz unbewaldet. Der Boden besteht teils aus weichem Löß, teils aus Kies; nirgends tritt festes Gestein zutage. Ich habe hier häufig gesammelt und teils unter Steinen, teils in den verlassenen russischen Laufgräben, die sich am Berge hinaufzogen, die folgenden Arten gefunden: *Licinus cassideus* F., *Timarcha coriaria* Laich., *Chrysomela haemoptera* L., *cerealis* L. a. *alternans* Panz., *varians* Schall. a. *pratensis* Wse., *Mecaspis alternans* Hbst., *Cyphocleonus tigrinus* Panz., *Achates* Fahrs., *Alophus Kaufmanni* Stierl., *Trox hispidus* Laich., *Aphodius erraticus* L. a. *lineatus* Torre und a. *fumigatus* Muls. — In unserer Stellung, die ziemlich hoch oben am Berg in einem Eichenwäldchen lag, gab es *Morimus funereus* Muls. Nicht weit davon im Grunde einer Schlucht machte ich am 26. November einen eigentümlichen Fund. Es krochen dort auf dem kahlen Boden eine Unmenge kleiner Rüsselkäfer, die sich zu Hause als der seltene *Omius rufipes* Boh. herausstellten. Wie die Tiere dorthin gekommen waren, ist mir rätselhaft geblieben. — Im Orte selbst fand ich an der Wand unseres

Häuschens *Carpophilus hemipterus* L., *Silvanus unidentatus* F. und *Platypus cylindrus* F.; auf dem Weg lief *Entomoscelis adonitis* Pall., unter der verpilzten Rinde eines Nußbaums holte ich *Platydemus violaceus* F. hervor, während in Clematis-Ästchen *Xylocleptes bispinus* Duft. und *Laemophloeus clematidis* Er. wieder häufig waren.

Eine reiche Uferfauna beherbergten die Kiesbänke an der Putna. Außer vielen von früher erwähnten Arten kamen durch Aufspritzen von Wasser aus dem Geröll und Sand hervor *Nebria picicornis* F. (häufig), *Dyschirius digitatus* Dej. (2 St.), *Bembidion fasciolatum* Dft. (häufig), *fulripes* Strm. (selten), *modestum* F. (selten), *Thalassophilus longicornis* Strm. (1 St.).

Die mit einem prächtigen Laubwald bekleideten Berge des jenseitigen Putna-Ufers gipfeln in der Magura Odobesti (1001 m). Ich habe dort wiederholt mit Erfolg gesammelt, obschon ja die Jahreszeit nicht mehr die günstigste war. Zumeist waren es Rindentiere oder doch solche Arten, welche unter Rinde überwintern, nämlich *Carabus intricatus* L., *Agonum assimile* Payk., *Siagonium humerale* Germ. (1 St. unter Eichenr.), *Agathidium atrum* Payk., *Platysoma compressum* Hbst. (Eiche), *Ostoma grossum* L. (1 St. Espe), *Cleiota planata* L. (Eiche), *Cucujus cinnabarinus* Scop. (4 St. Espe), *Laemophloeus monilis* F., *Ditoma crenata* F., *Diaperis boleti* L. (Schwamm an Birke), *Aegosome scabricorne* Scop. (tot unter Espenrinde). Im feuchten Buchenhochwald nahe dem Gipfel fand ich unter morschem Holz am Boden 2 *Cychrus semigranosus* Pallrd., im Weg *Cholera spadicea* Strm.

Weihnachten und den Winter verbrachten wir in dem hübschen Städtchen Odobesti. Alle Vorbereitungen deuteten auf eine künftige Verwendung an der Westfront. Am 9. März 1918 wurde unser Bataillon verladen, einer ungewissen Zukunft entgegen. Ich ahnte damals noch nicht, welche abenteuerliche Fahrten mir in diesem Jahre noch bevorstanden. Der Transport wurde über das „Eiserne Thor“ geleitet und führte durch ganz Rumänien. Mit stiller Wehmut nahm ich Abschied von dem schönen und reichen Lande. Die schlechten Stunden waren vergessen und nur die frohen standen mir noch vor Augen; ich habe sie fast alle der Entomologie zu danken gehabt.

Auf einer kleinen Station vor Turn Severin hatten wir einen längeren Aufenthalt. War es in Focsanii noch recht winterlich gewesen, so war hier an der Donau der Frühling bereits eingezogen. Rasch wurden auf einem Brachacker die herumliegenden Stücke Dachpappe gewendet. Die Mühe war nicht vergebens. Ich nahm von dort als letzte Erinnerung an Rumänien mit nach Hause *Carabus scabriusculus* Ol. v. *interruptus* Born (3 St.), *Blaps abbreviata* Mén. (1 St.), *Coniocleonus nigrosuturatus* Goeze (1 St.).

Hiermit beschließe ich meinen Sammelbericht. Der wissenschaftliche Leser wird mir mit Recht den Vorwurf machen, daß er zuviel persönliche Erlebnisse enthält und statt einer entomologischen Arbeit ein Auszug aus einem Kriegstagebuch geworden ist. Demungeachtet konnte ich mich nicht entschließen, die vielen Erinnerungen fort-

zulassen, die hier fester als sonst mit jedem einzelnen Funde verknüpft sind. Indem ich um gütige Nachsicht bitte, versuche ich, den Fehler dadurch gutzumachen, daß ich am Schluß ein systematisches Verzeichnis der gesammelten Koleopteren gebe. Ich hatte dabei beabsichtigt, die für Rumänien neuen Arten besonders zu kennzeichnen. Von diesem Vorhaben mußte ich abstehen, da es sich unter den heutigen Verhältnissen als nicht möglich erwies, die für einen solchen Nachweis erforderliche Literatur zusammenzubringen.

Von den bekannten Bestimmungswerken abgesehen, haben mir folgende Sonderabhandlungen über Rumänien oder die angrenzenden Gebiete vorgelegen:

A. Montandon: Souvenirs de Valachie, Besançon 1880.

A. Grunack: Entomologische Exkursion in den siebenbürgisch-rumänischen Randgebirgen, Soc. Entomologica 1897, p. 113–115, 122–124.

Paul Born: Einige Mitteilungen über rumänische Caraben, Bukarest 1902.

Derselbe: Weitere Mitteilungen über rumänische Caraben, Bukarest 1903.

V. Apfelbeck: Käferfauna der Balkanhalbinsel usw., Bd. I Caraboidea, Berlin 1904.

Ed. Fleck: Die Koleopteren Rumäniens, Bukarest 1906.

Karl Holdhaus und Friedrich Deubel: Untersuchungen über die Zoogeographie der Karpathen (unter besonderer Berücksichtigung der Koleopteren), Jena 1910.

Hans Wagner: Beitrag zur entomologischen Fauna Rumäniens. Die Arten der Gattung Apion Hbst., Bukarest 1910.

H. du Buysson: Contribution à la faune entomologique de la Roumanie, Elatérides, Bucarest 1912.

Die in obigen Arbeiten für Rumänien nicht angeführten Arten oder Formen sind in der Zusammenstellung mit einem * versehen, ohne daß ich deshalb behaupten möchte, daß sie für die rumänische Fauna neu sind. Es ist vielmehr anzunehmen, daß ein ganzer Teil von ihnen in mir unerreichbar gebliebenen Veröffentlichungen nachgewiesen worden ist. Ich glaubte meine diesbezüglichen Nachforschungen um so eher einstellen zu können, als einmal keine Aussicht bestand, sie zu einem erfolgreichen Ende zu führen, es dann aber auch für uns nur von untergeordneter Bedeutung sein kann, welche Arten zum erstenmal für Rumänien nachgewiesen sind und welche schon früher von dort bekannt waren.

Schließlich möchte ich auch hier noch einmal allen den Herren meinen wärmsten Dank aussprechen, die mich bei der Determination oder der Beschaffung von Literatur unterstützt haben. Die Hauptarbeit hat in bekannter Hilfsbereitschaft Herr Pfarrer W. Hubenthal-Bufleben geleistet, dem fast alle schwierigen oder zweifelhaften Arten sämtlicher Familien vorgelegen haben. Ohne seine selbstlose Unter-

stützung wäre die Arbeit wohl kaum zustande gekommen. Herr Hch. Bickhardt-Cassel übernahm die Determination der *Histeridae*. Herr Dr. W. Horn-Berlin hat die *Cicindelidae*, Herr Prof. Dr. Netolitzky-Wien die Arten der Gattung *Bembidion* revidiert. Herrn Otto Leonhard-Dresden-Blasewitz und dem Deutschen Entomologischen Museum in Dahlem danke ich den größten Teil der angeführten Literatur.

Systematisches Verzeichnis der in Rumänien von mir gesammelten Arten.

(Hier sind auch die wenigen Arten mit angeführt, über die ich keine Sammelnotizen gemacht habe und die im Text der vorliegenden Arbeit daher fehlen.)

Abkürzungen: L = Leaota (alpin), F = Umgebung Focsanii (Paraipanii, Petresti Faurei), C = Candesti (u. Plaginesiti). B = Balta Alba, D = Donnita, A = Ariciul, I = Iresti (u. Serbesti), O = Magura Odobesti.

<i>Cicindela soluta</i> Latr.	F	* <i>Dyschirius Bonellii</i> Putz.	F
* „ <i>hybrida</i> L. v. <i>riparia</i> Latr.	F	* „ <i>cyndricus</i> Dej.	B
* „ <i>campestris</i> L. v. <i>pontica</i>		„ <i>rusticornis</i> Putz.	C D
Motsch.	F	* „ <i>salinus</i> Schaum	B
„ <i>germanica</i> L.	D	„ <i>rustipes</i> Dej.	C
* „ <i>Besseri</i> Dej.	B	* <i>Broscus cephalotes</i> L.	F
„ <i>elegans</i> Fisch. v. <i>stigmato-</i>		<i>Asaphidion caraboides</i> Schnrk.	F C I
<i>phora</i> F.	B	„ <i>flavipes</i> L.	F
„ <i>chiloleuca</i> Fisch.	B	* <i>Bembidion foraminosum</i> Strm.	F I
„ <i>litterata</i> Sulz. v.	C B D	„ <i>laticolle</i> Dft.	F C D
„ <i>riemensis</i> Schnrk.	Obiditi	„ <i>pygmaeum</i> F.	F
„ <i>lunulata</i> F.	B	„ v. <i>bihoulatum</i> Bielz	F
<i>Cychrus rostratus</i> L. v. <i>pygmaeus</i> Chd.	L	„ <i>lampros</i> Hbst.	F
„ <i>semigranosus</i> Pallrd.	C O	„ <i>varium</i> Ol.	B Jarestea
<i>Calosoma sycophanta</i> L.	C	„ <i>ephippium</i> Marsh.	B
„ <i>turcomanicum</i> Motsch.	F	„ <i>fasciolatum</i> Dft.	I
<i>Carabus coriaceus</i> L.	C I	* „ <i>fulvipes</i> Strm.	I
„ <i>planicollis</i> Kist.	L	* „ <i>testaceum</i> Dft.	F I
„ <i>violaceus</i> L. v. <i>Mehelyi</i>		* „ <i>Andreae</i> F. v. <i>Bualei</i>	
Ganglb.	L		Dav. B
„ <i>intricatus</i> L.	C I	* „ v. <i>femoratum</i> Strm.	F C I
„ <i>variolosus</i> F.	L	* „ <i>modestum</i> F.	I
„ <i>auronitens</i> F. v. <i>Escheri</i>		„ <i>Millerianum</i> Heyd.	C
Pallrd.	L	* „ <i>minimum</i> F. v. <i>rivulare</i>	
„ <i>arvensis</i> Hbst. v. <i>carpathus</i>		Dej.	B
Born	L	* „ <i>latiplaga</i> Chd.	F D
„ <i>scabriusculus</i> Ol. v. <i>Lippi</i>		„ <i>glaciale</i> Heer	L
Dej.	F.	„ <i>4-guttatum</i> F.	Jarestea
„ v. <i>interruptus</i> Born Turn Severin		„ <i>tenellum</i> Er.	C
„ <i>Besseri</i> Fisch.	F I	„ <i>8-maculatum</i> Goeze	C J
„ <i>Linnei</i> Panz. v. <i>Macairei</i>		<i>Tachys bistriatus</i> Dft.	C I
Dej.	L	„ <i>scutellaris</i> Steph.	B
<i>Leistus ferrugineus</i> L.	C	* <i>Thalassophilus longicornis</i> Strm.	I
<i>Nebria picicornis</i> F.	I	<i>Trechus 4-striatus</i> Schnrk.	C B
<i>Notiophilus biguttatus</i> F.	L	„ <i>pulchellus</i> Putz.	L
<i>Clivina collaris</i> Hbst.	C	* „ <i>Ormayi</i> Ganglb.	L
<i>Dyschirius digitatus</i> Dej.	I	<i>Pogonus luridipennis</i> Germ.	B
„ <i>strumosus</i> Er.	B	* „ <i>iridipennis</i> Nic.	B
* „ <i>chalcus</i> Er.	B	* „ <i>persicus</i> Chd.	B
* „ <i>nitidus</i> Dej.	C D	* „ <i>meridionalis</i> Dej.	B

* <i>Pogonus punctulatus</i> Dej.	B	* <i>Bledius spectabilis</i> Kr.	B
* " <i>gracilis</i> Dej.	B	* " <i>bicornis</i> Germ.	B
* " <i>rufocaneus</i> Dej.	B	* " <i>opacus</i> Block	C
<i>Chlaenius decipiens</i> Duf.	A	* " <i>atricapillus</i> Germ.	F
<i>Callistus lunatus</i> F.	F	* <i>Oxyporus rufus</i> L.	B
<i>Licinus cassideus</i> F.	I	* <i>Stenus bipunctatus</i> Er.	F I
<i>Ditonus clypeatus</i> Rossi	A F	* " <i>stigmula</i> Er.	C
<i>Daptus vittatus</i> Fisch.	B	" <i>clavicornis</i> Scop.	L
<i>Ophonus sabulicola</i> Panz.	F I	" <i>incrassatus</i> Er.	F
" <i>puncticollis</i> Payk.	I	* <i>atratus</i> Er.	C
" <i>griseus</i> Panz.	F	<i>Paederus fuscipes</i> Curt.	F
" <i>pubescens</i> Müll.	F Clibicesti	<i>Medon fuscus</i> Mannh.	F
" <i>hospes</i> Strm.	I	* <i>Baptolinus pilicornis</i> Payk.	L
<i>Harpalus spec. ?</i>	B	* <i>Othius myrmecophilus</i> Kiesw.	L
" <i>distinguendus</i> Dft.	Buzau	<i>Philonthus laminatus</i> Creutz.	F
" <i>dimidiatus</i> Rossi	F I	* " <i>montivagus</i> Heer	L
" <i>rubripes</i> Dft.	F I	" <i>concinus</i> Grav.	F
" <i>flavicornis</i> Dej.	F	* <i>Staphylinus brunnipes</i> F.	B
" <i>tardus</i> Panz.	I Gagesti	<i>Quedius cruentus</i> Ol.	B
" <i>picipennis</i> Dft.	F	* " <i>alpestris</i> Heer	L
<i>Acupalpus suturalis</i> Dej.	B	* " <i>paradisianus</i> Heer	L
* <i>Bradycellus harpalinus</i> Serv.	F	* " <i>boops</i> Grav. v. <i>brevipennis</i> Fairm.	L
* <i>Trichocellus Godarti</i> Jacqu.	F	* <i>Mycetoporus Baudueri</i> Rey	L
<i>Anisodactylus signatus</i> Panz.	F	* <i>Tachyporus ruficollis</i> Grav.	L
<i>Zabrus tenebriodes</i> Goeze	Buzau	" <i>hypnorum</i> F.	F
" <i>blapoides</i> Creutz.	F Buzau	<i>Tachynus collaris</i> Grav.	L
* <i>Amara montivaga</i> Strm.	F	<i>Pselaphus Heisei</i> Hbst.	F
" <i>aenea</i> Deg.	F	<i>Ctenistes palpalis</i> Reichenb.	F
" <i>eurynota</i> Panz.	F B I	* <i>Choleva spadicea</i> Strm.	O
" <i>bifrons</i> Gyllh.	C	* " <i>elongata</i> Payk.	F
* <i>Pterostichus striatopunctatus</i> Dft.	F	* <i>Thanatophilus terminatus</i> Humm.	F
" <i>oblongopunctatus</i> F	I	" <i>rugosus</i> L.	F
" " Dragoslavele		<i>Silpha carinata</i> Hbst. v. <i>atropurpurea</i> Küst.	F
" <i>niger</i> Schall.	F Clipicesti	<i>Ablattaria laevigata</i> F.	F
" <i>vulgaris</i> L.	F Clipicesti	<i>Agathidium atrum</i> Payk.	O
" <i>interstinctus</i> Strm.	Buzau	<i>Scaphidium 4-maculatum</i> Ol.	C
" <i>unctulatus</i> Dft.	L	* <i>Scaphosoma boleti</i> Panz.	F
" <i>rustitarsis</i> Dej.	L	<i>Platysoma compressum</i> Hbst.	O
" <i>foveolatus</i> Dft. v. <i>interruptestriatus</i> Bielz	L	<i>Hister 4-maculatus</i> L.	F
" <i>fossulatus</i> Quens.	L	" <i>stercorarius</i> Hoffm.	F
<i>Agonum assimile</i> Payk.	O	" <i>2-pustulatus</i> Schrnk.	F
<i>Lebia humeralis</i> Dej.	F B A	" " Rinnicul-Sarat	
<i>Microlestes maurus</i> Strm.	F	" <i>purpurascens</i> Hbst.	F C
<i>Drypta dentata</i> Rossi	F	" <i>4-notatus</i> Scriba	F C
<i>Haliplus fluviatilis</i> Aub.	B	" <i>sepulchralis</i> Er.	C
<i>Cnemidodus impressus</i> Panz.	B	" <i>corvinus</i> Germ.	Jarestea
<i>Coelambus pallidulus</i> Aub.	B	* <i>Saprinus tauricus</i> Mars.	A
* <i>Bidessus nasutus</i> Sharp.	B	" <i>semistriatus</i> Scriba	F D
" <i>geminus</i> F.	B	" <i>conjungens</i> Payk.	C A
<i>Hydroporus planus</i> F.	C	<i>Abraeus globulus</i> Creutz.	A
<i>Noterus clavicornis</i> Deg.	B	<i>Berosus spinosus</i> Steph.	B
<i>Laccophilus obscurus</i> Panz.	B	<i>Hydrophilus caraboides</i> L.	B
* <i>Rhantus bistriatus</i> Bergst.	B	" <i>flavipes</i> Stev.	B
* <i>Siagonium humerale</i> Germ.	O	* <i>Philydrus bicolor</i> F.	B
* <i>Olophrum puncticolle</i> Epp.	F	<i>Sphaeridium bipustulatum</i> F.	A
* <i>Lesteva longelytrata</i> Göze	C I	<i>Cercyon haemorrhoidalis</i> F.	C
* <i>Oxytelus rugosus</i> F.	B	* <i>Malachius scutellaris</i> Er.	C
" <i>sculpturatus</i> Grav.	Buzau		

<i>Malachius aeneus</i> L.	C B	<i>Melanotus crassicornis</i> Er. v. <i>parum-</i>	
<i>Dolichosoma lineare</i> Rossi	C	<i>punctatus</i> Schwz.	C
<i>Danacaea pallipes</i> Panz.	A	<i>Drasterius bimaculatus</i> Rossi	F
* <i>Opilo mollis</i> L.	F C	<i>Elater cinnabarinus</i> Esch.	C
<i>Clerus mutillarius</i> F.	C	„ <i>pomona</i> Steph.	Targoviste
<i>Corynetes coerulescens</i> Deg.	F	„ <i>nigrinus</i> Payk.	L
<i>Tenebroides mauritanicus</i> L.	B	<i>Athous Sacheri</i> Kiesw.	C B
<i>Ostoma grossum</i> L.	O	<i>Perotis lugubris</i> F.	F
* <i>Carpophilus hemipterus</i> L.	I	<i>Pocilonota decipiens</i> Manuh.	B
<i>Silvanus surinamensis</i> L. v. ♂		<i>Melanophila picta</i> Pall.	D
<i>bicornis</i> Er.	B	<i>Anthaxia cichorii</i> Ol.	C
<i>Silvanus unidentatus</i> F.	I O	„ <i>fulgurans</i> Schrnk.	C
<i>Uleiota planata</i> L.	O	„ <i>grammica</i> Lav.	C
<i>Cucujus cinnabarinus</i> Scop.	O	„ <i>nitidula</i> L. v. <i>signaticollis</i>	
<i>Laemophloeus monilis</i> F.	O		Kryn. C
* „ <i>Emgei</i> Reitt.	A	<i>Coraeus orientalis</i> Ab.	C
* „ <i>ater</i> Ol. v. <i>capensis</i>		* „ <i>subulatus</i> Moraw.	C
	Waltl A	<i>Agrilus angustulus</i> Illig.	C
* „ <i>clematidis</i> Er.	I	„ <i>derasofasciatus</i> Lac.	C
Dragoslavele, Targoviste		<i>Psoa viennensis</i> Hbst.	F C
<i>Olibrus corticalis</i> Panz.	I	<i>Xestobium rufovillosum</i> Deg.	F
<i>Melanophthalma fuscata</i> Gyll.	F	<i>Oligomerus brunneus</i> Ol.	F
<i>Ditoma crenata</i> F.	O	<i>Ptilinus pectinicornis</i> L.	C
<i>Bothrideres contractus</i> F.	F	<i>Oedemera flavescens</i> L.	C
* <i>Epilachna Argus</i> Geoffr.	F	<i>Rhinoceros viridipennis</i> Latr.	F
<i>Subcoccinella 24-punctata</i> L.	F	<i>Formicomus pedestris</i> Rossi	C
<i>Coccinella 10-punctata</i> L.	F	<i>Anthicus humilis</i> Germ.	B
„ <i>14-pustulata</i> L.	F	* „ „ <i>a. fuscicornis</i> Rey	B
„ <i>conglobata a. rosea</i> Deg.	F	„ <i>floralis</i> L.	C B
<i>Bulaca Lichtschovi</i> Humm.	B	„ <i>antherinus</i> L.	D
<i>Thea 22-punctata</i> L.	F	<i>Meloe proscarabeus</i> L.	F
<i>Propylaea 14-punctata</i> L. a. <i>tetra-</i>		„ <i>hungarus</i> Schrnk.	F
<i>gonata</i> Laich.	F	* <i>Zonabris floralis</i> Pall. v. <i>Dahli</i> Bandi	B
<i>Exochomus 4-pustulatus</i> L.	F	„ <i>variabilis</i> Pall.	B
„ „ v. <i>floralis</i> Motsch.	B	<i>Oenas crassicornis</i> Illig.	A
<i>Hyperaspis reppensis</i> Hbst.	F	<i>Lydus trimaculatus</i> F.	A
<i>Scymnus frontalis</i> F. a. <i>4-pustulatus</i>		„ <i>chalybaeus</i> Tausch.	A
	Hbst. F C	<i>Tomoxia biguttata</i> Gyll.	C
* <i>Dryops nitidulus</i> Heer	C	<i>Mordella aculeata</i> L.	C
<i>Heterocerus parallelus</i> Gebl.	B	<i>Podonta nigrita</i> F.	C
* „ <i>fossor</i> Kiesw.	F D	<i>Ctenopus sulphuripes</i> Germ.	A
„ <i>fenestratus</i> Thunbg.	C	* <i>Asida lineatocollis</i> Klüst.	F
„ <i>fuscus</i> Kiesw.	C B	<i>Gnaptor spinimanus</i> Pall.	F C
„ <i>crinitus</i> Kiesw.	C	<i>Blaps lethifera</i> Marsh.	F Clibicesti
„ <i>sericans</i> Kiesw.	F	* „ <i>reflexicollis</i> Sol.	Obiditi
* <i>Dermestes Frischi</i> Kugel.	F	„ <i>mortisaga</i> L.	I Clibicesti
„ <i>lanarius</i> Illig.	F	„ <i>abbreviata</i> Mén.	Turn Severin
<i>Attagenus piceus</i> Ol.	B	* <i>Gonocephalum setulosum</i> Fald.	F
* <i>Trogoderma nigrum</i> Hbst.	B A	<i>Opatrum sabulosum</i> L.	F
<i>Anthrenus pimpinellae</i> F.	C	<i>Crypticus quisquilius</i> L.	F C B D
„ „ <i>fuscus</i> Ol.	F	<i>Diaperis boleti</i> L.	O
* <i>Simplicaria Deubeli</i> Ganglb.	L	<i>Platyedra violacea</i> F.	I
<i>Pedilophorus nitidus</i> Schall.	F	<i>Tenebrio obscurus</i> F.	C A I Bordeasca
<i>Cytilus sericeus</i> Forster	L	<i>Culcar procerus</i> Muls.	B
<i>Byrrhus pilula</i> L. v. <i>regalis</i> Steff.	L	* <i>Laena turcica</i> Reitt.	F
<i>Synalypsa spinosa</i> Rossi	F	<i>Prionus coriarius</i> L.	B
<i>Selatossus latus</i> F.	F	<i>Aegosoma scabricorne</i> Scop.	D I O
<i>Cardiophorus gramineus</i> Scop.	C	<i>Leptura arcuata</i> Panz.	C

<i>Leptura bifasciata</i> Müll.	C	<i>Crysochloa a. lugubris</i> Wse.	L
" <i>nigra</i> L.	C	" <i>virgulata</i> Germ.	L
" <i>7-punctata</i> F.	C	" <i>a. praefica</i> Wse.	L
" <i>cerambyciformis</i> Schnrk.	C	<i>Phytodecta fornicatus</i> Brüggen.	F
* <i>Dilus fugax</i> Ol.	C	<i>Phaedon piritosus</i> Rossi a. <i>coerulescens</i> Wse.	F
<i>Cerambyx cerdo</i> L.	C	<i>Phyllobrotica adusta</i> Creutz.	C
" <i>Scopolii</i> Füssl.	C	<i>Galeruca rufa</i> Germ.	F
* <i>Anisarthron barbipes</i> Schnrk.	I	<i>Chaetocnema concinna</i> Marsh.	F
<i>Phymatodes testaceus</i> L. a. <i>rufipes</i> Costa	C	" <i>hortensis</i> Geoffr.	F
" <i>alni</i> L.	C	<i>Haltica oleracea</i> L.	B
<i>Rhopalopus macropus</i> Germ.	C	* <i>lugubris</i> Wse.	B
<i>Purpuricenus Kaehleri</i> L.	B	<i>Phyllotreta atra</i> F.	F
* " <i>ephippium</i> Stev.	C	<i>Hypocassida subferruginea</i> Schrnk.	F
* <i>Clythrus rhamni</i> Germ.	C	<i>Cassida fastuosa</i> Schall.	F
<i>Clytanthus varius</i> F.	B D A	" <i>canaliculata</i> Laich.	F
" <i>sartor</i> F.	C A	" <i>vibex</i> L.	F
" <i>speciosus</i> Schneid.	F C	" <i>nebulosa</i> L.	F
<i>Neodorcadion bilineatum</i> Germ.	F	<i>Spermophagus sericeus</i> Geoffr.	C
<i>Dorcadion fulvum</i> Scop.	F C	* " <i>Küsteri</i> Schilsky	L
" <i>Murrayi</i> Küst.	F C	<i>Laria pisorum</i> L.	C
" " " v. <i>Montandoni</i> Pic.	F	<i>Platystomus albinus</i> L.	Stoenesti
" <i>pedestre</i> Poda	F C	<i>Otiorrhynchus proximus</i> Stierl.	L
" <i>equestre</i> Laxm.	F	" <i>Krattereri</i> Boh.	
<i>Morimus funereus</i> Muls.	I	" <i>v. egregius</i> Mill.	L
<i>Liopus nebulosa</i> L.	C	* " <i>prolixus</i> Rosenh.	L
<i>Exocentrus adspersus</i> Muls.	C	* <i>Mylacus</i> nov. spec.	F
" <i>lusitanus</i> L.	C	* <i>Omis rufipes</i> Boh.	I
" <i>punctipennis</i> Muls.	C	<i>Sitona humeralis</i> Steph.	F
<i>Haplocnemia nebulosa</i> F.	C	<i>Psidium maxillosum</i> F.	F
<i>Anaesthetis testacea</i> F.	C	<i>Thylacites pilosus</i> F.	F
<i>Agapanthia violacea</i> F.	C	<i>Tanymericus dilaticollis</i> Gyll.	F C B
<i>Oberea erythrocephala</i> Schnrk.	A	" <i>palliatu</i> F.	F
* <i>Macroplea mutica</i> F. v. <i>Curtisi</i> Lac.	B	* <i>Lepyrus palustris</i> Scop. a. <i>asperatus</i> Schaaf.	C
<i>Lema melanopus</i> L.	F	<i>Conioleonus nigrosuturatus</i> Goeze	
<i>Labidostomis longimana</i> L.	C	" Turn Severin	
<i>Gynandrophthalma aurita</i> L.	C	* <i>Bothynoderes carinicornis</i> Gyll.	B
<i>Cryptocephalus octacosmus</i> Bed.	F	* " <i>albicans</i> Gyll.	B
<i>Pachybrachis haliensis</i> Mill.	C	" <i>punctiventris</i> Germ. Obiditi	B
" <i>tesselatus</i> Ol.	C	" " <i>a. sareptensis</i> Chevr.	B
<i>Pachnephorus tessellatus</i> Dft.	F	" <i>farinosus</i> Fahr.	F
* <i>Chloropterus versicolor</i> Moraw.	B	<i>Mecaspis alternans</i> Hbst.	F I
<i>Colaphus sophiae</i> Schall.	F	* <i>Pseudocleonus senilis</i> Rosh.	F
<i>Gastroidea polygoni</i> L. a. <i>ruficornis</i> F.	F	<i>Chromoderus fasciatus</i> Müll.	F
<i>Entomoscelis adonitis</i> Pall.	I	<i>Cyphocleonus tigrinus</i> Panz.	C I
<i>Timarcha coriaria</i> Laich.	F I	* " <i>Achates</i> Fahr.	I
<i>Chrysomela coerulea</i> Ol.	C	<i>Lixus Ascanii</i> L.	A
" <i>haemoptera</i> L.	F I	<i>Allophus Kaufmanni</i> Stierl.	C I
* " <i>Rossii</i> Illig.	L	<i>Liparus tenebrioides</i> Pall. v. <i>graecus</i> Brull.	F
" <i>goettingensis</i> L.	F	<i>Phytonomus punctatus</i> F.	F
" <i>limbata</i> F.	F	* <i>Bagous nigratarsis</i> Thoms.	F
" <i>cerealis</i> L. a. <i>alternans</i> Panz.	I	" <i>argillaceus</i> Gyll.	B
" <i>fastuosa</i> Scop.	F	<i>Centorrhynchus Steveni</i> Boh.	F
" <i>varians</i> Schall. a. <i>praetensis</i> Wse.	I	" <i>erysimi</i> F.	C
<i>Chrysochloa viridis</i> Dft.	L	<i>Baris atramentaria</i> Boh.	B

<i>Baris timida</i> Rossi	C	<i>Codocera ferruginea</i> Esch.	B
<i>Calandra granaria</i> L.	B	<i>Geotrupes mutator</i> Marsh.	F C
<i>Cimex Olivieri</i> Rosensch.	F	„ <i>spiniger</i> Marsh.	F
„ <i>oleus</i> F.	F		Dragoslavele
<i>Apion onopordi</i> Kirby	F	„ <i>stercorarius</i> L.	C I
<i>Rhynchites parvillus</i> Germ.	F	<i>Lethrus cephalotes</i> Pall.	F C
„ <i>auratus</i> Scop.	C	<i>Gymnopleurus mopsus</i> Pall.	F
<i>Byctiscus betulae</i> L.	C	<i>Onthophagus taurus</i> Schreber	C D
* „ <i>a. violaceus</i> Scop.	C	„ <i>furcatus</i> F.	C
* <i>Apoderus coryli</i> L. a. <i>denigratus</i> Gmel.	C	„ <i>vacca</i> L.	C
<i>Eccoptogaster multistriatus</i> Marsh. v.		<i>Caccobius Schreberi</i> L.	F C
„ <i>ulmi</i> Redtb.	F	<i>Copris lunaris</i> L.	F C
<i>Xylocleptes hispinus</i> Dft.	I	* <i>Maladera holosericea</i> Scop.	F C
Dragoslavele Targoviste		<i>Rhizotrogus uequinotialis</i> Hbst.	F
* <i>Platypus cylindrus</i> F.	I Odobesti	* <i>Amphimallus solstitialis</i> L. a. <i>orien-</i>	
<i>Laccanus ceruus</i> L.	C	„ <i>talis</i> Brenske	B
<i>Dorcus parallelepipedus</i> L.	B	<i>Melolontha melolonth</i> L.	F C
<i>Trox hispidus</i> Laich.	F I	<i>Anoxia orientalis</i> Kryn.	D
<i>Rhyssenus asper</i> F.	F	<i>Anisoplia lata</i> Er.	B
<i>Pleurophorus caesus</i> Panz.	C	* „ „ „ a. <i>Mariettii</i> Oculat	B
* <i>Aphodius erraticus</i> L. a. <i>lineatus</i>		<i>Oryctes nasicornis</i> L. v. <i>grypus</i> Illig.	C B
Torre	I	<i>Pentodon idiota</i> Hbst.	F C B
„ a. <i>fumigatus</i> Muls.	I		Rimnicul Sarat
„ <i>varians</i> Dft.	C	<i>Valgus hemipterus</i> L.	F C
* „ „ „ a. <i>ambiguus</i>		<i>Oxythyrea funesta</i> Poda	C
Muls.	C B	<i>Cetonia aurata</i> L. a. <i>tunicatu</i> Reitt.	C
„ <i>merdarius</i> F.	F	<i>Potosia cuprea</i> F. v. <i>metallica</i> Hbst.	C B I
„ <i>inquinatus</i> Hbst.	F	* „ „ a. <i>Fieberi</i> Kr.	C
„ <i>luridus</i> F.	F		

60 neue Borkenkäfer (Ipidae)

aus Afrika, nebst zehn neuen Gattungen, zwei Abarten.

Von Oberförster Hans Eggers, Assenheim (Oberhessen).

(Schluß.)

48. *Xyleborus Schreineri* n. sp.

Dem *N. Saveseni* Ratz außerordentlich ähnlich, jedoch nur etwas mehr als halb so groß. Er unterscheidet sich durch kräftigere Punktreihen der Flügeldecken, stärkere Körnchen am Absturz und etwas verschmälerten zweiten Zwischenraum daselbst.

Länge: 1,4—1,6 mm.

Fundort: Amani (D. O.-Afrika), zahlreiche Stücke in Sammlung Hagedorn und Eggers; 1 Stück in Sammlung Schreiner aus Kamerun.

Ich widme diesen Käfer einem Zeitgenossen Eichhoffs, dem Forstmeister a. D. Schreiner in Görlitz zu seinem 70. Geburtstage; das hohe Alter hat das Interesse für die Borkenkäfer nicht erlöschen lassen und ich verdanke dem Kollegen viele Förderung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Liebmann Walter

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Coleopterenfauna Rumäniens. 102-115](#)